

# Research ohne Grenzen

Kein Weg zu weit für das Natural Resources Team

MAI 2009

Die Geschichte des Natural Resources Team reicht bis in das Jahr 1988 zurück. Damals lancierte Julian Baring vom britischen Brokerhaus James Capel seinen ersten Goldfonds. Julian Baring wechselte 1991 zu Mercury Asset Management (MAM)\* und schuf das Fundament für das, was heute als BlackRocks gut aufgestelltes und respektiertes Rohstoff-Team bekannt ist.

Mit einem verwalteten Vermögen von mehr als 20 Milliarden US-Dollar# ist das Natural Resources Team das größte Fonds- und Researchteam seiner Art. Ihm gehören neun Portfoliomanager, ein Analyst, ein Produktexperte und zwei Assistenten der Portfoliomanager an. Die fünf Portfoliomanager Graham Birch§, Evy Hambro, Richard Davis, Catherine Raw und Desmond Cheung decken die Sektoren Gold und Bergbau ab. Ihre vier Kollegen Robin Batchelor, Poppy Allonby, Sandy Christie und Joshua Freedman sind für die Sektoren Energie und Neue Energien zuständig. Graham Birch und Richard Davis arbeiten auch für den Agrarsektor.

Das Natural Resources Team ist einfach leidenschaftlich in Bezug auf seinen Sektor. Sechs der neun Portfoliomanager haben einen geologischen Hintergrund. Kombiniert mit den umfangreichen Erfahrungen des Kernteams und des weit reichenden Netzwerks an Kontakten verfügt das Team über ein beeindruckendes Know-how, das auf spezifischen Branchenkenntnissen basiert. Einen erheblichen Beitrag zur Wertschöpfung im Portfolio tragen nach Ansicht des Teams die tiefen Einblicke in die einzelnen Rohstoffunternehmen bei, die fundierte Kenntnisse zu Rohstoffen, Marktzugang und zum Management der einzelnen Unternehmen beinhalten. Denn die spezifischen Risiken einer Anlage lassen sich nur durch Vor-Ort-Gespräche in den Unternehmen beurteilen.

**„Das persönliche Gespräch, der Meinungs-austausch und der Aufbau von Beziehungen sind als ‚Fundgrube‘ für Anlagechancen nicht zu unterschätzen!“**

Diesem Credo folgend, absolviert das Team weit mehr als 600 Unternehmensbesuche pro Jahr. So will die Mannschaft um Graham Birch starke und langfristige Beziehungen zu den Unternehmen aufbauen, um ein klares Bild ihrer Stärken und Schwächen, ihrer Konkurrenten und der potenziellen Branchenentwicklung zu bekommen. „Teil unseres Research sind regelmäßige Vor-Ort-Besuche rund um den Globus. Bevor wir investieren, wollen wir das Unternehmen von Grund auf kennenlernen und mit dem Management persönlich in Kontakt treten. Wir vertreten die Ansicht, dass wir ein Unternehmen nur dann richtig verstehen, wenn wir es vor Ort unter die Lupe nehmen können.“ erläutert Evy Hambro diesen Ansatz und fügt hinzu: „Das persönliche Gespräch, der Meinungs-austausch und der Aufbau von Beziehungen sind als ‚Fundgrube‘ für Anlagechancen nicht zu unterschätzen!“

§ Graham Birch nimmt bis Anfang 2010 eine temporäre Auszeit. In der Zwischenzeit wird sein Co-Manager Evy Hambro den Bereich Minen leiten, Robin Batchelor übernimmt die Leitung für den Bereich Energie.

\*MAM verschmolz 1998 mit Merrill Lynch zu Merrill Lynch Investment Managers (MLIM). Im Jahr 2006 folgte der Zusammenschluss von MLIM und BlackRock. #Stand: 31. März 2009.

# BLACKROCK



Bild OBEN Catherine Raw. Im Hintergrund die Dukat-Silbermine des russischen Minenkonzerns Polymetal in Ostsibirien (Region Magadan).

Bild MITTE Kupferbetrieb in Sambia.

Bild UNTEN Tagebau im Kongo.



Sandy Christie besucht eine Gasanlage in Indien.



Verarbeitungsanlage auf den Lihir-Inseln (Papua-Neuguinea)

### Wo war das Team genau, was hat es gesehen und welche „Anlagejuwelen“ hat es während seines „Research ohne Grenzen“ zutage gefördert?

Die Teammitglieder haben allein im Jahr 2008 24 Länder bereist. Ihr Research führt sie auch an abgelegene Orte, die häufig nur auf unbequemen, teils sogar gefährlichen Wegen zu erreichen sind. So erinnern sich die Fondsmanager Evy Hambro und Richard Davis an einige aufregende Landeanflüge. Evy Hambro erlebte beim Anflug auf Queensland (er wollte dort eine Bauxitmine besichtigen) mit einem Kleinflugzeug eine Bruchlandung. Sein Kollege Richard Davis schaffte es mit seinem außergewöhnlichen Erlebnis sogar bis in die örtlichen Tageszeitungen: Da sich das Fahrwerk nicht ausfahren ließ, musste die kleine Maschine erst zahlreiche Schleifen fliegen und dabei soviel Kerosin wie möglich verbrauchen, bevor es zum Landeanflug ansetzen konnte. Währenddessen standen an der Landebahn fünf Rettungswagen für den Notfall bereit. Glücklicherweise nahm die Geschichte ein glimpfliches Ende: Alle Passagiere, darunter Richard Davies, blieben unverletzt.

#### In einem Citywire-Artikel:

Evy Hambro im Interview mit Phillip Haddon (Europäische Fonds): „Ich gehe selbst in die Minen und mache mir dort die Hände schmutzig. Das ist manchmal ganz schön aufregend. Dabei komme ich in der ganzen Welt herum und erlebe viele interessante Dinge. So war ich schon mal in einem dieser kleinen engen Boote auf dem Amazonas unterwegs, um eine Bauxitmine zu besichtigen, oder kroch einen Kilometer tief unter der Erde durch enge Tunnel. Meine Arbeit macht mir Spaß, aber das Risiko bekomme ich nicht extra bezahlt.“

(4 Dezember 2007)

Auch Robin Batchelor weiß von einigen „interessanten“ Erfahrungen bei seinen Research-Unternehmungen in der Öl- & Gasindustrie zu berichten. Hier ein Auszug aus seinen indischen Reiseerlebnissen auf einer Bohrinsel: „Wenn Sie das Glück hatten, den zweistündigen Hinflug mit einem der berühmt-berüchtigten Vietnam Huey-Helikopter (die häufig überraschend vom Radar verschwinden) zu überleben, müssen Sie nicht nur den Rückflug fürchten, sondern werden zudem vom schier unvermeidlichen ‚Delhi-Magengrummeln‘ geplagt.“ Und manchmal dreht sich dem Researchteam nicht nur bei der Anreise der Magen um. „Wenn man z.B. in seinem Hotelzimmer im australischen Queensland von einer großen braunen Schlange begrüßt wird, ist das weniger toll. Und wenn Sie sich jetzt noch vorstellen, dass Sie täglich bei knapp 40 Grad Celsius arbeiten und sich nicht umziehen können, weil Ihre Koffer erst mit drei Tagen Verspätung in Papua Neuguinea ankommen, dann haben Sie den Härtestest für Reisende bestanden!“

„Das Unternehmens-Marketing schwächt die vorhandenen Risiken gerne ab. Wenn wir uns dann die Bedingungen vor Ort ansehen und die Lieferkette im Detail betrachten, treten die Probleme deutlicher zutage.“

Doch abgesehen von den vielfältigen Herausforderungen sammelt das Team auf diesen Reisen stets wertvolle Informationen, die seine Portfolioentscheidungen beeinflussen. So konnte Sandy Christie nach seiner letzten Indien-Reise (siehe Foto) wertvolle Kenntnisse über den Markt gewinnen, die dem Team erlauben, tieferen Einblick in Unternehmen zu erhalten.

„Diese Vor-Ort-Besuche vermitteln nicht nur Einblicke in das betreffende Unternehmen, sondern informieren auch über die anderen Wettbewerber“, erklärt Robin Batchelor. Allerdings führt nicht jeder Unternehmensbesuch zwangsläufig zu einem Investment. Robin skizziert die Hintergründe: „Das Marketing schwächt die vorhandenen Risiken gerne ab. Wenn wir uns dann die Bedingungen vor Ort ansehen und die Lieferkette im Detail betrachten, treten die Probleme deutlicher zutage.“

Das Team verfolgt das ehrgeizige Ziel, die Schlüsselunternehmen für seine Anlagestrategie mindestens alle zwei Jahre aufzusuchen bzw. jene zu besuchen, die bislang noch nicht auf der Besuchsliste standen. Wir warten also gespannt auf Neuigkeiten auf dem Rohstoff-Team.



Der BGF World Gold Fund & der BGF World Mining Fund investieren nicht in physisches Gold oder Edelmetalle. Anteilhaber an diesen Fonds sollten sich der überdurchschnittlichen Volatilität, die Minenaktien typischerweise aufweisen, sowie der niedrigen Korrelation zwischen diesem Sektor und dem gesamten Aktienmarkt bewusst sein. Anteile von kleineren Unternehmen können volatil und weniger liquide sein als die von größeren Unternehmen. BGF World Gold Fund, BGF World Mining Fund, BGF World Energy Fund & BGF New Energy Fund: Wenn ein Fonds aus einem besonders konzentrierten Portfolio besteht und einer dieser Werte an Wert verliert oder auf andere Weise negativ beeinflusst wird, kann dies eine weit größere Auswirkung auf das Portfolio haben, als bei einem Fonds, der in eine große Anzahl von Werten anlegt.

Der Wert einer Anlage sowie das hieraus bezogene Einkommen kann Schwankungen unterliegen und ist nicht garantiert. Es besteht die Möglichkeit, dass der Anleger nicht die gesamte investierte Summe zurückerhält, insbesondere bei kurzfristigen Anlagen. Dies gilt auch für den zu zahlenden Ausgabeaufschlag. Die Anlage in Fonds ist zum Teil Währungsrisiken unterworfen. Der Wert der Anlage kann daher steigen oder sinken. Diese Schwankungen können bei Fonds mit hoher Volatilität besonders ausgeprägt sein, und der Wert einer Anlage kann plötzlich und erheblich fallen. Vergangene Wertentwicklung, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Sowohl die Höhe der Steuer als auch ihre Berechnungsgrundlage können sich in der Zukunft ändern, beide sind außerdem abhängig von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers. Die hierin erwähnten Risiken werden detailliert im Kapitel „Besondere Risiken“ in den vereinfachten Verkaufsprospekten beschrieben, die Sie auf unserer Webseite finden. Bitte lesen Sie diese Hinweise sorgfältig.

Evy Hambro wird im Rahmen der Investment Week Awards 2007 und 2008<sup>†</sup> zum Fondsmanager des Jahres in der Specialist Sector-Kategorie gekürt.

<sup>†</sup>Das Rating findet nur in Großbritannien Anwendung.

## Standard & Poor's zeichnet Rohstoff-Fonds aus (September 2008):

### BGF World Energy Fund

Das Produkt „eines mit allen Ressourcen ausgestatteten Teams und versierter Fondsmanager, die über umfangreiche Erfahrungen und Branchenkenntnisse im gesamten Kapitalisierungsspektrum verfügen“.



### BGF New Energy Fund

„Eines der bewährtesten Produkte im Bereich Alternative Energien“, das eine „gute Wertentwicklung zeigt im Vergleich zu den relevanten Fonds des Sektors“.



### BGF World Gold Fund & BGF World Mining Fund

Beide Fonds wurden von Standard & Poor's im September 2008 erneut mit der Bestnote AAA ausgezeichnet. Als Begründung verweist S&P auf den „konsequenten und langfristigen Anlageansatz, den stark Research-bezogenen Anlageprozess und die Fähigkeit des Teams zur Wertschöpfung über Top-down-Strategien“.



*Standard & Poor's legt bei seiner Beurteilung nicht nur die Fondsp performance zugrunde, sondern vertraut außerdem auf ein detailliertes Research, umfangreiche Analysen und ausführliche Gespräche mit den Fondsmanagern. Als Ergebnis seiner Überprüfung erteilt S&P folgende Ratings: A, AA und die Bestnote AAA. Weniger als 20% der Fonds in jeder Anlagekategorie werden überhaupt mit einem Fund Management Rating ausgezeichnet. Forsyth-OBSR verfährt nach einem ähnlichen Bewertungssystem und unterteilt die Ratings ebenfalls in A, AA und AAA.*

BlackRock hat keine Rechte erworben, um die Bilder an anderer Stelle, als in diesem Dokument, zu verwenden. Es ist jedweder Person, die dieses Dokument erhält, untersagt, die Bilder für andere Zwecke zu reproduzieren. S&P Fund Ratings, Copyright© 2007 The McGraw-Hill Companies, Limited. Handelsname Standard & Poor's. Alle Rechte vorbehalten. Die Nennung einzelner Unternehmen, in die der Teilfonds investiert dient lediglich zur Illustration und sollte keinesfalls als Anlagerat oder als Empfehlung für eine Anlage in diese Unternehmen verstanden werden. Die hier dargestellten Meinungen entsprechen nicht notwendigerweise der Meinung der gesamten oder von Teilen der BlackRock-Gruppe. Für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität übernehmen wir keine Haftung. BlackRock Global Funds (BGF) ist in Luxemburg als Société d'Investissement à Capital Variable (SICAV) errichtet und als Organismus für die gemeinsame Anlage in Wertpapieren (OGAW) in der Europäischen Union zugelassen. Die Fondsanteile sind an der Luxemburger Börse notiert und nach der Richtlinie der Kommission 85/611/EWG anerkannt. Diese Werbemitteilung stellt keinen Anlage- oder sonstigen Rat dar und dient rein zu Informationszwecken. Die Entscheidung, Anteile der BGF zu zeichnen, muss auf Basis der Informationen des Prospekts erfolgen, ergänzt um den jeweils aktuellen Jahres- und Halbjahresbericht sowie auf Basis der vereinfachten Verkaufsprospekte, die Sie auf unserer Webseite abrufen können. BGF steht ausschließlich Nicht-US-Staatsbürgern (wie im Prospekt definiert) zu Anlagezwecken zur Verfügung. Anteile des Fonds werden nicht in den Vereinigten Staaten, ihren Gebieten und Besitzungen sowie in einigen anderen Jurisdiktionen zum Kauf angeboten oder verkauft. Herausgegeben von BlackRock Investment Management (UK) Limited, eine Tochtergesellschaft von BlackRock, Inc., zugelassen und beaufsichtigt durch die Financial Services Authority. Eingetragener Geschäftssitz: 33 King William Street, London EC4R 9AS. Registernummer in England: 2020394. BlackRock ist ein Handelsname von BlackRock Investment Management (UK) Limited. BlackRock Inc. und ihre Tochtergesellschaften sind als BlackRock-Gruppe bekannt. Weitere Informationen, der Verkaufsprospekt, die vereinfachten Prospekte, die Statuten sowie die Jahres- und Halbjahresberichte sind kostenlos und in Papierform beim Herausgeber, sowie bei unseren Vertriebspartnern erhältlich. Informationsstelle in Deutschland ist die BlackRock Investment Management (UK) Limited, Frankfurt Branch, Neue Mainzer Straße 52, 60311 Frankfurt am Main. Zahlstelle in Deutschland ist die Commerzbank AG, D-60261 Frankfurt am Main, in Österreich die Raiffeisen Zentralbank Österreich AG, A-1030 Wien, Am Stadtpark 9. **Das vorliegende Dokument ist eine Werbemitteilung, es unterliegt nicht den gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen. Das Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen gilt daher nicht.**

## Weitere Informationen

Telefon	Email	Webseite
+49 (0) 69 5899 2000	germany@blackrock.com	blackrock.com/de
+49 (0) 69 5899 2000	austria@blackrock.com	blackrock.at
+41 (0) 44 297 73 73	switzerland@blackrock.com	blackrock.com/ch

**BLACKROCK**